

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 07.02.2019

36037 Fulda

Anfrage zur Aktuellen Stunde

Bundesprogramm Demokratie leben

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Beteiligung der Stadt Fulda an das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ ist sehr zu begrüßen.

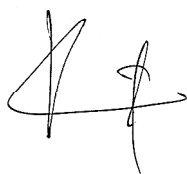
Wie aus den lokalen Medien zu entnehmen war, ist im Amt für Jugend, Familie und Senioren die „Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie“ eingerichtet.

Zitat aus Leitlinie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: „Für die Umsetzung der „Partnerschaften für Demokratie“ wird – i. d. R. verwaltungsextern – eine Koordinierungs- und Fachstelle (bei einem freien Träger) eingerichtet. Diese kann in begründeten Ausnahmefällen auch in der kommunalen Verwaltung, bspw. im Federführenden Amt, angesiedelt werden, wenn dafür die Kommune selbst entsprechende Personal- und Sachaufwendungen zur Verfügung stellt und die fachlichen Ressourcen vorhanden sind (die Förderung von kommunalen Personal- und Sachausgaben aus Bundesmitteln des Programms ist ausgeschlossen)“

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Warum die Koordinierungsstelle nicht bei einem freien Träger angesiedelt ist?
2. Wie wird die Stelle, in welcher Höhe und wie lange finanziert?
3. Welche Fördermöglichkeiten stehen der Stadt ab 2020 zur Verfügung, da die Fördermittel bis 31.12.2019 begrenzt sind?

Hashem Savoji



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen